

Histolith® Bio-Innensilikat

Hochwertige Innenfarbe auf Silikatbasis der Nassabriebklasse 2



Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff	Für hochwertige mineralische Anstriche im Innenbereich von denkmalgeschützten Gebäuden sowie auch im gesamten Wohnbereich, in Schulen, Kindergärten und in sonstigen öffentlichen Gebäuden.
Verwendungszweck / Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ Höchste Wasserdampfdurchlässigkeit sd-Wert < 0,01 m ■ Hoch durchlässig für Kohlendioxid ■ Lösemittelfrei ■ Für Allergiker geeignet ■ Nicht brennbar
Kenndaten n. ÖNORM EN 13 300	<ul style="list-style-type: none"> ■ Nassabrieb: Klasse 2 ■ Deckvermögen Klasse 1, bei einer Ergiebigkeit von 6 m²/l bzw. 150 ml/m² für einen Anstrich ■ Maximale Korngröße: fein ■ Dichte: ca. 1,6 g/cm³
Bindemittelbasis / Wirkstoffe	Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich. Kaliwasserglas, lichtechte mineralische Pigmente, mineralische Füllstoffe, org. Anteil < 5 %
Farbtöne	Weiß Werksabtönung in vielen Farbtönen auf Anfrage. Selbstabtönung mit Histolith® Volltonfarben SI möglich. Bei Selbstabtönung benötigte Gesamtmenge untereinander vermischen, um Farbtonunterschiede zu vermeiden. Maschinell abtönbar im ColorExpress-System mit anorganischen Farbpasten. Um evtl. Abtönfehler zu erkennen, bitte vor der Verarbeitung auf Farbtonexaktheit prüfen. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung (Charge) verwenden.
Glanzgrad	Stumpfmatt
Lagerung	Kühl, aber frostfrei Lagerstabilität ca. 12 Monate. Nur in Kunststoffgebinden lagern.
Verpackung / Gebindegrößen	20 kg

Verarbeitung

Beschichtungsaufbau	Ein satter gleichmäßiger Anstrich bis max. 5 % mit Wasser verdünnt. Auf kontrastreichen Flächen ist eine vorherige Grundbeschichtung mit Histolith® Bio-Innensilikat, mit 5 % Wasser verdünnt, vorzunehmen, auf unterschiedlich saugenden Untergründen mit Histolith® Weißgrund.
Airlessauftrag	Spritzwinkel: 50°



	Düse: 0,026
	Spritzdruck: 150 - 180 bar
Auftragsverfahren	Streichen, rollen oder spritzen mit Airless-Geräten. Bei denkmalgeschützten Objekten bevorzugt mit Bürstenwerkzeugen verarbeiten.
Mindestverarbeitungstemperatur	Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur für Umluft, Material und Untergrund: Nicht unter + 8 °C verarbeiten. Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost.
Verbrauch	Ca. 150 - 200 g/m ² für einen Arbeitsgang, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes (Richtwerte ohne Gewähr, exakten Verbrauch durch Probefläche am Objekt ermitteln).
Trocknung / Trockenzeit	Bei + 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit nach 4 - 6 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar, nach 3 Tagen belastbar. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verzögern die Trocknung.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser
Hinweise	Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug beschichten. Bei Airless-Spritzauftrag Farbe gut aufrühren und durchsieben. Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar. Auf gipshaltigen Spachtelmaterialien kann es zu Farbabweichungen kommen. Eine vollflächige Zwischenbeschichtung mit Histolith Weißgrund vermindert dieses Risiko.
Untergrundvorbereitung	Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. ÖNORM B 3430, Teil 1 beachten.
Geeignete Untergründe	Neue Putze der Mörtelgruppen P Ic, P II und P III: 2 - 4 Wochen stehen lassen. Sinterhaut mit Histolith® Fluat entfernen. Alte ungestrichene Putze P Ic, P II und P III und alte mineralische Anstriche: Oberfläche gut reinigen. Minderfeste Schichten entfernen. Eine Grundbeschichtung mit Histolith® Silikat-Fixativ, 2 : 1 bis 1 : 1 in Wasser verdünnt je nach Saugfähigkeit des Untergrundes. Alte tragfähige, matte Dispersionsfarbenanstriche: Oberfläche gut reinigen. Eine Grundbeschichtung mit Histolith® Weißgrund oder mit Histolith® Quarzgrund auftragen. Gipsputze der Mörtelgruppe P IV: Auf festen Putzen eine Grundbeschichtung mit Histolith® Weißgrund, weiche Gipsputze mit Histolith® Spezialgrundierung festigen. Gipsputze mit Sinterhaut schleifen und entstauben, Grundbeschichtung mit Histolith® Spezialgrundierung. Nach guter Trocknung jeweils Zwischenbeschichtung mit Histolith® Weißgrund. Gipsplatten (Gipskartonplatten): Spachtelgrate abschleifen. Grundbeschichtung mit Histolith® Weißgrund. Weiche Gipsspachtelstellen mit Histolith® Spezialgrundierung festigen. Eine Grundbeschichtung mit Histolith® Weißgrund. Bei Platten mit wasserlöslichen, verfärbten Inhaltsstoffen eine Grundbeschichtung mit Primalon Filtergrund fein. Gipsbauplatten: Grundbeschichtung mit Histolith® Weißgrund. Beton: Eventuell vorhandene Trennmittelrückstände entfernen. Einen Grundanstrich mit Histolith® Weißgrund. Lehmputz: Oberfläche reinigen und mit Histolith® Silikat-Fixativ grundieren. Probebeschichtung durchführen und auf Braunfärbung prüfen. Ziegelmauerwerk: Oberfläche gut reinigen. Schadhafte Mörtelfugen ausbessern. Grundbeschichtung mit Histolith® Weißgrund. Bei Ziegeln mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen eine Grundbeschichtung mit Primalon Filtergrund fein. Leimfarbenanstriche: Grundrein abwaschen. Eine Grundbeschichtung mit Histolith® Spezialgrundierung. Ungestrichene Rauhfaserpapeten: Ohne Vorbehandlung beschichten. Bei Relief- und Prägetapeten aus Papier einen Probeanstrich ausführen. Glasgewebe Wandbeläge: Eine Grundbeschichtung mit Histolith® Weißgrund. Schimmelbefallene Flächen: Schimmelbefall abwaschen. Nach Abtrocknung die Flächen mit Capatox einlassen und trocknen lassen.

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	dieses Produktes (Kat. A/a): 30 g/l. Dieses Produkt enthält <1 g/l VOC.
Hinweise zum sicheren Umgang	Dieses Produkt ist keine gefährliche Zubereitung im Sinne des Chemikaliengesetzes und daher nicht kennzeichnungspflichtig. Bitte beachten Sie dennoch die beim Umgang mit chemischen Produkten üblichen Vorsichts- und Hygienemaßnahmen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
Hinweise zum sicheren Umgang	Längerer Hautkontakt und Spritzer in die Augen können zu Reizerscheinungen führen. Betroffene Stellen sofort ausgiebig mit Wasser spülen.
Entsorgung	Sonderabfallverbrennung oder Problemstoffsammelstellen. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen. Ungereinigte Verpackung wie Produkt entsorgen.
Abfallschlüsselnummer	55510 (gemäß ÖNORM S 2100)
EWC/EAK	08 01 12
Wassergefährdungsklasse	WGK 1, schwach wassergefährdend
Sicherheitsdatenblatt	Das Sicherheitsdatenblatt kann unter www.synthesa.at abgerufen werden.

Technische Information: Histolith® Bio-Innensilikat, Stand: 06 / 2017

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 Perg, Dirnbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at